



## Geschäftsstelle Erfurt

# EVG-THÜRINGEN-INFO

## Nummer 52, 06.03.2014

### Ein HOCH auf unsere Frauen!

Ja ja, so sind die Kerle, wird es jetzt und überhaupt vielleicht wieder heißen an und um diesen 8. März. Ein Jahr lang lässt mann(!) sie schufteten und springen zwischen Schreibtisch, Werkbank, Büro-Küchenecke und dem heimatlichen Wäscheschrank, dem Kinderzimmer und Einkaufsmarkt. Immer den Kalender und die Uhr im Blick, auf dass es dem Herrn des Hauses und den Kindern an nichts fehlt. Und dann an diesem einen Tag im Jahr (na ja, vielleicht auch noch mal zwei Monate später) gibt es die vermeintliche duftende Entschädigung, die dann ein paar Tage farbige Blütenpracht entfaltet, mit ein bisschen Glück sogar sowohl in Wohnzimmer als auch im Büro.

Na, wir hoffen als EVG, dass die Wertschätzung zum ständigen Normalfall wird. Und wollen es als Gewerkschaft natürlich auf keinen Fall unterlassen, zum 8. März von Herzen DANKE zu sagen! Euch, unseren Frauen, ohne die es nur nicht nur ganz schön traurig, sondern gänzlich unvorstellbar wäre auf dieser Welt! Und auch im vollen Bewusstsein, dass es uns vielerorts noch ein ganzes Stück fehlt an echter Gleichberechtigung! Und da brauchen wir auch gar nicht erst Tausende Kilometer weit zu fahren, nein, es beginnt vor unseren Haustüren. Dieses Bewusstsein gilt es weiter zu

entwickeln und zu pflegen, auch bei uns! Deshalb freuen wir uns weiter auch auf und über eure ganz gezielte Einmischung, euer Mitreden und Mitgestalten. Und auch eure Forderungen, was noch anders werden muss, damit wir echte Gemeinschaft leben! An allen Tagen im Jahr!

### Gespräch der EVG Thüringen mit Landesministerin Keller

Am 5. März bekam die Erfurter EVG-Geschäftsstelle ministeriellen Besuch. Die nach dem Regierungswechsel in Thüringen nun im Amt befindliche Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Birgit Keller (Linke) machte unserer Gewerkschaft die bereits länger vereinbarte Aufwartung.

Auch wenn der Begriff Verkehr - wie wir kritisch anmerkten - sich leider in keinem Thüringer Ministeriumsnamen mehr wiederfindet, verwies Frau Keller auf die deutlichen Vorgaben im rot-rot-grünen Koalitionsvertrag für dieses Politikfeld. Als EVG können wir registrieren: da werden die durchaus richtigen Schwerpunkte gesetzt. Ja, fast wirkt es so, als wenn unsere verkehrspolitischen Positionspapiere der letzten Jahre die Vorlage für das jetzige Regierungsprogramm waren: Stichworte wie Regio-S-Bahn, Lückenschlüsse von Schienenverbindungen, bessere Verknüpfung von Bahn und Bus,

landesweiter Verkehrsverbund, Reaktivierung des Schienengüterverkehrs – all dies findet sich wörtlich dort wieder, und hat sich die Thüringer Regierung somit jetzt auf die Fahne geschrieben.

Im Gespräch mit der Ministerin machten wir deutlich, dass wir unsere umfassende Unterstützung und Mitarbeit anbieten. Wenn es tatsächlich ernsthaft gewollt ist, in der Verkehrspolitik deutlich positive Akzente zu setzen, dann sind wir als EVG mit ganzer Kraft dabei, was Frau Keller dankbar aufnahm. Allerdings haben wir auch deutlich gemacht, dass ohne eine andere Steuerpolitik auf Bundesebene mit veränderten Verteilungswirkungen wohl viele Ziele unrealistisch bleiben.

Eine weitere vollumfänglich übereinstimmende Position zeigte sich beim Thema der Regionalisierungsmittel. Hier bat Ministerin Keller um zielgerichtete Unterstützung, damit die notwendigen zweckgebundenen Überweisungen des Bundes an die Länder langfristig abgesichert werden können. Wir haben darauf verwiesen, dass wir praktisch ohne Pause an diesem Thema dran sind und auf vielfältige Weise entsprechenden Einfluss ausüben.

Angesprochen haben wir die Ministerin schließlich auf die zum Teil fragwürdigen Auswirkungen des SPNV-Wettbewerbes auf die Bahnbeschäftigten und unser Ziel, zu gesetzlichen Regelungen bezüglich der Personalübernahme und Standardabsicherung zu kommen. Auch das Thüringer Vergabegesetz muss nach EVG-Überzeugung diesbezüglich noch konkreter und klarer formuliert werden. Die Ministerin offenbarte, dass sie mit uns da völlig übereinstimme. Sie tat dies mit einem wahrnehmbar vielsagenden Seitenblick auf ihren Begleiter aus dem

Ministerium, der dort schon unter der CDU-geführten Vorgängerregierung im Dienst stand...

Es wurde eine Fortsetzung des direkten Kontaktes vereinbart. Wir werden als EVG darüber wachen, dass die Maßgaben des Koalitionsvertrages nicht nur schön beschriebenes Papier bleiben!

### **EVG-Jugend: Neustart ZUKUNFT!**

Am 26. Februar ist in Erfurt ein neuer EVG-Ortsjugendausschuss gewählt worden, da ein Großteil der bisherigen dort aktiv gewesenen Mitglieder aus dem Bahnbereich ausgeschieden ist, sich in anderen Branchen orientiert hat oder die Leute einfach auch dem Jugendalter entwachsen sind. Mit Patrick Michaelis von DB System wurde ein ganz großer Aktivposten der letzten Jahre zum neuen Vorsitzenden gewählt. Gemeinsam mit den weiteren Ausschussmitgliedern – und ALLEN, die sich künftig mit einbringen wollen – wird als nächster Schritt ein Arbeits- und Aktionsprogramm entwickelt. Alles unter dem Motto: „Neustart ZUKUNFT – die Welt braucht uns!“ Als erste konkrete Aktion wurde besprochen, sich dieses Jahr wieder als EVG-Jugend an der Regenbogentour der Bahnunternehmen zu beteiligen, die am 30. Mai mit Dampfzug und Fahrrad zugunsten der Elterninitiative leukämiekranker Kinder durchgeführt wird.

Am Abend gab es dann eine Party, mit glühendem Rost und spritzigen Getränken, um den Neustart zu feiern. Wer noch keine 27 Jahre ist und Lust hat, mitzumachen, ist herzlich gern gesehen! Meldet euch einfach in der Geschäftsstelle oder bei euern EVG-Ansprechpartnern im Betrieb oder vor Ort!